

Simone I., das Lächeln des Weines

Seit kurzem ist Simone Jordan amtierende nö. Weinkönigin – und hat zur Zeit der Weinfeste einen vollen Terminplan.

VON MICHAELA REIBENWEIN

Eigentlich sollte Simone Jordan um diese Zeit zwischen Weingarten und Keller pendeln. Wäre da nicht die Krone, die sie seit wenigen Monaten trägt. Simone I. ist amtierende nö. Weinkönigin. „Das Lächeln des Weines“, sagt die 22-jährige aus Groß-Reipersdorf bei Pulkau. Und lacht. „Aber da steckt viel mehr dahinter.“

„Hol' ma a Weinder!“, meint Simone und schenkt einen Chardonnay ein. Sie selbst nimmt einen Schluck zum Anstoßen, das Weinglas bleibt voll. „Da bin ich recht strikt“, erklärt die junge Frau. „Bei Veranstaltungen kann ich nicht mittrinken. Schließlich fahre ich meistens selbst mit dem Auto.“

Hinter der Weinkönigin steckt eine echte Winzerin. „Ich hab' die Weinbauschule Klosterneuburg gemacht, war bei einem Praktikum in Südafrika“, erzählt sie. Gemeinsam mit den Eltern Anni und Karl Jordan schupft sie den Familienbetrieb. Dass sie in die Fußstapfen der Eltern treten will, hat sie schon in der dritten Klasse Unterstufe beschlossen. „Der Weingarten fasziniert mich. Da lernt man, die Natur zu verstehen.“

Gar nicht so faszinierend fand sie am Anfang, sich als Weinkönigin zu bewerben.



Simone als Weinkönigin: Von einer Veranstaltung zur nächsten – das Weinglas bleibt immer voll

„Ich hab' lange gezögert. Winzerkollegen und die Mama haben mich ermuntert – und am letzten Tag der Anmeldefrist hab ich's dann doch gemacht“, schildert sie. Vor einer 25-köpfigen Jury referierte sie, was den nö. Wein einzigartig macht. Und

sie schindete Eindruck. „Ich hab's eigentlich ganz locker genommen. Aber als dann die Entscheidung gefallen ist – das war ein Moment, den ich nie vergesse. Da gab's ein innerliches Feuerwerk.“

Seither sind ihre Wochenenden verplant. „Alles eine

Sache der Einteilung“, sagt sie. Und es lohne sich. „Allein die Welt, in die man plötzlich Zutritt bekommt, die Kontakte“, schwärmt sie. Eitel sei sie nicht. „20, 30 Minuten brauche ich um mich auf den Auftritt vorzubereiten. Dazu kommt bei größte-



MICHAELA REIBENWEIN



MICHAELA REIBENWEIN

Simone, die Winzerin: Den Traktor-Führerschein hat sie mit 16 gemacht, die Arbeit im Weingarten und -keller ist jetzt auf ihrem Höhepunkt angelangt. „Der Weingarten fasziniert mich“, sagt sie



MICHAELA REIBENWEIN

ren Veranstaltungen halt noch der Friseur“, erklärt die Winzerin. Die Krone soll schließlich gut sitzen. „Aber sie hat mir schon Kopfschmerzen bereitet – sie ist ganz schön schwer“, sagt Simone Jordan. Die Zeit investiert sie lieber, um sich auf

den Anlass und ihre Rede vorzubereiten.

Und bleibt dann doch ein bisschen Zeit, genießt sie die mit ihren Freunden – bei einem Glas Wein. Übrigens: Den (Wein-)Prinzen hat die fescche Weinviertlerin noch nicht gefunden.